

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr . . . Mk. 8. — . . . Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . 5. — . . . 5.60
„ Vierteljahr . . . 3. — . . . 3.30
„ einen Monat . . . 1.50 . . . 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2. —. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 27.

Mittwoch, 27. Januar 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Kaisers Geburtstag.

Kaisers Geburtstag! . . . Er wird diesmal ein anderes Bild bieten überall in Deutschland als sonst. Äusserlich, wahrlich, nur äusserlich. An Innigkeit, Wahrhaftigkeit und innerlichem Glanz, an Weihe und treuem Gedenken wird die Feier, die ihre Wogen hinausschlagen wird bis zu den Kampfesfronten unserer siegreichen Heere, nichts verlieren. Des Kaisers Geburtstag war immer ein Tag sondergleichen, und nun erst in diesem Kriegs-jahr! Die Festfanfaren, die funkeln- den Illuminationslichter und die be- geisterten Tafelreden fehlen, es schweigt der Ton festlich zusammenklingender Gläser, aber draussen im Winterwinde flattern die Ehrenfahnen unseres Vater- landes gemeinsam mit den Flaggen unserer treuen Verbündeten und reden die Sprache, die ganz unser Herz erfüllt. In Dankbarkeit wird das deutsche Volk, das einiger denn je sich um seinen Kaiser in Not und Gefahren geschart hat, des Führers gedenken, der in weiser Vor- aussicht des Reiches Heeresmacht ver- mehrt und gebessert hat in heiliger Er- füllung seiner hohen Pflicht. Mitten unter seinen Soldaten, unter seinem Volke steht der Monarch heute, denn draussen im Felde steht das ganze deutsche Volk in Waffen. Nicht in sicherem Schlosse, wie die Fürsten der Feinde, sitzt er weit weg von Gefahr und Strapazen. Wir wissen nicht den Ort, kennen nicht den Flecken, wo er weilt, aber das eine wissen wir, der Kaiser ist mitten unter seinen Truppen, ein Held unter Helden, das Herz des Heeres. — Und voll echter Dankbarkeit richten sich aller Gedanken heute zu ihm. Seine Lebensaufgabe, die der Erhaltung des Friedens gewidmet war, haben die Feinde zunichte machen wollen, aber aus ihrer bösen Saat möge der Welt zum Heil ein Friede erblühen, der herrlicher und dauernder wird, der das stolze Wort „Deutschland, Deutschland über alles in der Welt“ zu ewiger Wahrheit mache! Und dass unserem Kaiser, unserem Heer und dem Volke solcher Friede durch deutsche Kraft und deutsche Siege recht bald erstehen möge, das sei der heisse Wunsch dieses Tages.

Dann möge der Kaiser auch in der glücklichen Lage sein, sein Versprechen einzulösen, das er kürzlich erst seiner Residenzstadt Wiesbaden gab: nach ernster Zeit und schwerer Sorge im schönen Wiesbaden Ruhe und Erholung zu suchen.

Aus dem Kurhaus.

Patriotisches Konzert.

Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs heute Mittwoch veranstaltet die Kur- verwaltung abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale ein patriotisches Konzert unter Leitung des Herrn Musikdirektors Carl Schuricht. Als Solistin wirkt Frau Rehkopf-Westendorf (Sopran) mit. Das Nachmittagskonzert fällt an diesem Tage aus.

Gesellschaft und Kurleben.

Neu eingetroffene Offiziere: Oberst von Block mit Gemahlin (Potsdam), Oberleut. von Bronchitsch (Kiel), Rittmeister Frhr. v. Crailsheim mit Gemahlin

(Frohstockheim), Hauptm. Fernstein mit Gemahlin (Kassel), Leut. Dr. jur. Heinrich (Berlin), Hauptm. Rechtsanwalt Kaiser (Dresden), Oberleutnant Königs (Thorn), Hauptm. Koritzky (Frankenberg), Oberleut. Kröger mit Gemahlin (Offenburg), Hauptm. Lüders (Hamburg), Leut. Mittelman (Laasphe), Major Ohne- sorge (Jüterbog), Hauptm. Philipp mit Gemahlin (Bres- lau), Stabsarzt Dr. Ropke (Ditz), Leut. v. Schmitzler (Köln), Leut. Simon (Fulda), Hauptm. v. Staszewski mit Gemahlin (Königsberg), Hauptm. Wilde (Altona).

Aus dem Auslande eingetroffen sind Kaufmann Hardyzer (Rotterdam), Dr. Oppenraay (Haag), Kauf- mann Schüler mit Gemahlin aus dem Haag, Priester Schwamanns (Haag).

Die verabschiedeten Offiziere be- gehen Kaisers Geburtstag mit einem einfachen gemeinschaftlichen Abend- essen im Kurhaus.

Herr Oberingenieur Sommer, der sich hier zur Kur aufhält, trug am Sonntag während der Tafel im „Schwarzen Bock“ eine von ihm verfasste, schwung- volle, von glühendem Patriotismus durch- weht längere Dichtung „Germaniens Krieg und Sieg“ mit echter Begeisterung vor; allgemeine herzliche Anerkennung war der Dank. Eine daran sich anschliessende Sammlung zur Bewirtung der ver- wundeten und kranken Krieger an Kaisers Geburtstag ergab den hübschen Betrag von 110 M.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Eiserne Kreuz an Wiesbadener.

Das Eiserne Kreuz erhielten Feld- oberpostsekretär Balling und Offizier- stellvertreter Adjutant im Nass. Inf.-Regt. Nr. 87 Hellmuth Küster.

— Den Heldentod starb am 21. Jan. Schriftsteller Dr. Erich Eckertz, Leut. d. Landw. im Res.-Feldart.-Regt. 16, Ritter des Eisernen Kreuzes, Sohn des Ersten Staatsanwalts a. D., Geheimen Justizrats Eckertz hier.

— Hoftheater. Heute Mittwoch geht Lortzings Zauberoper „Undine“ mit Frau Hans-Zoeppfel in der Titelrolle, den Damen Englerth, Schröder-Kaminsky und den Herren Eckard, Geisse-Winkel, Haas, Rehkopf, von Schenck und Scherer in Szene. Für morgen Donnerstag ist viel- fachen Wünschen entsprechend eine Wiederholung der neuinstudierten Oper „Hans Heiling“ in der bekannten Be- setzung im Abonnement C festgesetzt worden.

— Kriegsabend. Da die sonst üb- lichen Festfeiern zu Kaisers Geburtstag diesmal ausfallen sollen, hat die Leitung der Kriegsabend beschlossen, für diesen Tag eine volkstümliche, den Zeitverhält- nissen angepasste Feier anzusetzen, die sich im übrigen in dem nunmehr aufs



Der Kaiser.

(Ölgemälde von Prof. Weise-Stuttgart im Kurhaus.)

Konzertprogramm für Mittwoch.

Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Fest-Konzert

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

Solistin: Frau **Rehkopf-Westendorf**, Sopran

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Fest-Ouverture C. Reinicke
2. Gesänge mit Klavierbegleitung:
 - a) Ehre Gottes in der Natur . . . L. v. Beethoven.
 - b) Die Allmacht Franz Schubert.
 - c) An die Leyer Franz Schubert.
3. Marsch in H-moll Frz. Schubert
4. Ouverture „Zur Weihe des Hauses“ . . . L. v. Beethoven
5. Gesänge mit Klavierbegleitung:
 - a) Gott sei mit Dir H. Klughardt
 - b) Heimweh Hugo Wolf
 - c) Schmelz Schmerz Heintz. v. Eycken
6. Kaisermarsch Rich. Wagner
7. Nationalhymne.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Undine.

Residenztheater: 7 Uhr. Die Barbaren.

Fürstenhof

freie Südlage am Kurpark. Ermässigte Preise. 16894

**Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Blusen, Morgenröcke**

J. Hertz
Langgasse 20

**Moderne Kleiderstoffe
Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung**

beste bewährten Rahmen der Kriessabende hält. Im Mittelpunkt der Feier, die durch Deklamationen und gemeinsame Lieder abwechslungsreich gestaltet wird, steht die Festrede von Herrn Prof. Dr. Spamer. Den musikalischen Teil bestreitet das Wiesbadener Dilettantenorchester, das von einem früheren Kriessabend noch in bester Erinnerung der Teilnehmer steht. Die Feier findet, wie immer, im grossen Saale der Turngesellschaft statt und beginnt um 8 Uhr. Dafür findet nächsten Sonntag kein Kriessabend statt.

— **Literarische Gesellschaft.** Morgen Donnerstag, abends 9 Uhr, wird im Hotel „Prinz Nikolas“ (untere Räume) ein Unterhaltungsabend stattfinden. Der Vorsitzende, Rechtsanwalt v. Ibell, wird Bericht erstatten über einen Liebesgaben-Transport, den er um die Jahreswende nach dem östlichen Kriegsschauplatz bis nach Lodz in Russisch-Polen führte. Ausserdem wird Fräul. Stella Richter ernste und heitere Dichtungen und Fräul. Malinowski einige Lieder vortragen.

— **Der fünfzehnte Kriessabend** des Volksbildungsvereins wurde wieder bei sehr gutem Besuch von Herrn San.-Rat Laquer geleitet, der in seiner Ansprache der letztwöchentlichen Kriegsergebnisse, besonders des „Luftflottenbesuches“ in England, gedachte. Den Vortrag

hielt Herr Prof. Weintraud, Chefarzt der inneren Abteilung des Städtischen Krankenhauses über das Thema „Kriegsseuchen“. Deutschland ist gegen die Kriegsseuchen aufs beste gerüstet, der Verlauf des Krieges hat das schon klar erwiesen. Das Reinheitsstreben im Frieden, die modernste hygienische Fürsorge in der Öffentlichkeit haben vorzüglich für diese schwere Zeit vorgesorgt, so wie es in keinem anderen Staate geschehen ist. Im Kriege leistet die Impfung die grössten Dienste gegen die Seuchen. Redner schilderte weiter Ursachen, Entstehung und Verlauf der ansteckenden Krankheiten, wie Pocken, Scharlach, Masern, Ruhr und Typhus, und setzte recht lehrreich auseinander, wie gross die Gefahr der Ansteckung durch Typhuskranken sei. Das beste Rezept sei auch, in der sanitären Rüstung des Landes jeden einzelnen mobil zu machen.

— **Gastspiel der „Berliner Urania“.** Auf dem grossen Gebiete des Bildungs- und Lernbedürfnisses unseres Volkes zu wirken, ist die Aufgabe eines einzigartigen Institutes, das sich einen Weltruf erworben hat: der „Urania“ zu Berlin. Sie bietet von ersten Fachleuten zusammengestellte, in technischer Vollendung zur Darstellung gebrachte Vorführungen populärwissenschaft-

licher Art. Am 31. Jan. wird der Direktor der „Urania“, F. Goerke, über den Einfall der Russen unter Vorführung von mehr als 100 Lichtbildern sprechen. (Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung Wolff, hier, Wilhelmstrasse, zu haben.)

— **Liebesgaben für unsere Kriegspferde.** Der Tierchutzverein zu Wiesbaden (Geschäftsstelle Villa „Grimberghe“) hat sich, wie bereits kurz mitgeteilt worden ist, bereit erklärt, für die treuen Gehilfen unserer tapferen Krieger, für unsere Kriegspferde, Liebesgaben (Geld, warme Decken, Nährstoffe — „Roburin“, Zucker, Verbandwatte) entgegenzunehmen. Auch Frau Auer von Herrenkirchen, Königl. Schloss, Abteilung 3, und Gräfin zu Leiningen, Parkstrasse 25, nehmen Gaben an.

Hof und Gesellschaft.

Thronfolger Erzherzog Karl Franz Josef ist aus dem deutschen Hauptquartier nach Wien zurückgekehrt und wurde vom Kaiser in einstündiger Audienz empfangen. Die Begleitung des Erzherzogs hat Eiserne Kreuze erhalten.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 2222

Symphoniekonzert im Hoftheater.

Das vierte Symphoniekonzert im Kgl. Theater am Montag war in seinem ersten Teile ganz dem Grössten im Reiche der Tonkunst — Beethoven — gewidmet. Die Coriolan-Ouverture eröffnete den Abend. In markigen Accenten erklang das erste Thema; mit rührender Milde und Innigkeit wurde das Gesangsthema gebracht, das in solcher Ausführung mit unwiderstehlicher Beredsamkeit zu Gemüte sprach. Nach der Coriolan-Ouverture folgte das Es-dur-Konzert des Meisters. Professor Mannstaedt hatte selbst den Klavierpart übernommen und verbürgte so von vornherein einen hohen Genuss. Dass die technischen Schwierigkeiten von einem so vortrefflichen Pianisten mit spielender Leichtigkeit und Sicherheit überwunden werden, versteht sich ja von selbst. Besonders aber in der Auslegung des geistigen Inhalts bot der Künstler eine Leistung von hochachtbarer Grösse. Er ordnete sich stets der Idee des Ganzen unter, begleitete hier das stimmführende Orchester, betonte aber dort, wo das Thematische dem Klavier übertragen war, dieses mit aller Nachdrücklichkeit und Ausdrucksfähigkeit. Überquellendes Lebens- und Kraftgefühl sprach aus dem ersten Satz; das Adagio schwebte mild und heimlich wie eine Offenbarung aus dem innersten Heiligtum zum Ohre, und der Schlusssatz erklang keck und heissblütig, in den mannigfaltigsten Farben schimmernd. Herrn Prof. Mannstaedt wurde rauschender Beifall und kostbare Blumen

gespendet. Die Leitung des begleitenden Orchesters lag bei dem Klavierkonzert in den Händen von Kapellmeister Rother, der durch seine bestimmte, warmblütige und feinführende Führung ein gut Teil zum Gelingen beitrug. Die Egmont-Ouverture, die dann folgte, ertönte mit breitem Ausdruck von der gewitterschwangeren Einleitung bis zum Freiheits- und Siegesjubiläum im Presto.

Der zweite Teil des Abends galt den Manen Karl Goldmarks, der kürzlich nach einem an künstlerischen Erfolgen reichen Leben in hohem Alter dahingegangen ist. Seine „Ländliche Symphonie“ op. 26 wurde aufgeführt. Zwar ist die Zeit nicht spurlos an dem Werk vorübergegangen, aber immer verbindet sich darin Reichtum der Phantasie mit einem teilweise eigentümlichen, aber stets fertigen und sicheren Ausdruck. Der erste Satz besteht aus zwölf Variationen. Nur wenige bringen das ganze Thema; im einzelnen finden wir nur kurze motivische Fragmente; in einer dritten Gruppe herrscht nur ein ideales Verhältnis zum Modell. Einzelne Variationen sind phantastisch oder innig und beschaulich, die Mehrzahl flott, feurig und freudvoll. Der zweite Satz — das „Brautlied“ mit reizvollen Einzelheiten — hat die Form eines dreiteiligen Liedes. In dem dritten Satz, der „Serenade“, sind ländliche Züge sehr launig verwebt. Im ganzen ist dieser Satz leichter, scherzender Natur. Der vierte (langsame) Satz ist wohl unstreitbar der schönste. In diesem „Im Garten“ überschriebenen Teil herrscht die zarte, träumerische Stimmung; ein in glühenderer Färbung gehaltener 12/8-Takt

bildet einen wirksamen Gegensatz dazu. Der Schlusssatz — der „Tanz“ — beginnt in der Form einer Fuge, bringt reizende, volkstümliche Elemente und veranschaulicht den Charakter der ländlichen Hochzeit am treuesten. Das Orchester spielte unter der anfeuernden und alles übersehenden Leitung von Prof. Mannstaedt mit aller Hingebung und Tonschönheit, und die angeregte Zuhörerschaft nahm das Werk mit lebhaftem Beifall auf. N.

Bunter Abend im Residenztheater.

Im Residenz-Theater fand ein „Bunter Abend“ statt, zu dessen Ausführung Herr Eduard Lichtenstein vom Deutschen Opernhaus in Charlottenburg und Fräul. Johanna Geisler vom Stadttheater in Mainz gewonnen waren. Fräulein Geisler sang leicht eingängliche Lieder von Schubert, Weingartner, Löwe, Hildach etc. und erfreute durch gute Aussprache und klangvolle Mittellage ihrer Stimme. Herr Lichtenstein, unser früherer Tenorbuffo, sang neben einigen ernsteren Sachen, die ihm nicht besonders liegen, Lieder der leicht geschürzten Muse, die wir zum grössten Teil hier schon von ihm gehört haben, mit aller Beweglichkeit und reicher Entfaltung seiner klangvollen stimmlichen Qualität. Herr Kapellmeister Freymark aus Mainz begleitete sehr dezent und anscheinend. Die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer hielten mit lebhaften Beifallsbezeugungen nicht zurück. ch.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Mittags- und Abendessen von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendessen von Mk. 2,50 an.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Pension Columbia

Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage. Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung, Garten. — Beste Verpflegung. 16983 Fernsprecher 534.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Orientalstrasse 53. 16952

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Gute Kapitalanlage!

Der ledige Inhaber einer kl. aufblühenden Fabrik mit bestem Ruf sucht mit **vermögender Dame**, die sich an dem Unternehmen mit Kapital still beteiligen will, sofort in Verbindung zu treten. Off. unter Nr. 17009 an die Expd. dies. Blattes.

Kasinosaal Friedrichstrasse 22 17007

Dienstag, den 2. Februar, abends 8 Uhr:

Klavier-Abend

ELLY NEY

Programm: Bach — Beethoven — Brahms.

Eintrittskarten à Mk. 2.— und Mk. 1.— im Piano- und Musikhaus **Franz Schellenberg**, Kirchgasse 33, Tel. 6444, sowie in der Filiale Taunusstr. 29 und an der Abendkasse.

J. & G. ADRIAN

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

16969a

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut, Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde, Besorgung von Fahrkarten.

Ahlering, Hr. Architekt
Almenröder, Hr. Brauer
Auer, Fr., Köln
Bäumler, Hr. Kfm., Berl.
Bäumler, Hr. Leut., Dr.
Babeneder, Hr., Kristoo
Baumburger, Hr. Dr. m.
Becker, Hr. Kfm. m. Fr.
Bergmann, Hr. Kfm. m.
Biellostorski, Hr., Am
Binder, Hr. Rittmeister
Böcking, Fr. m. Pfleger
Bohn, Hr., Mainz
Bollog, Hr. Rechtsanw.
Bonn, Hr. Kfm. m. Fr.
Borchers, Hr. Oberpost

Borggreve, Hr. Kfm., D
Bretfeld, Hr. Justizrat
Brinzing, Hr. Baumei
Buck, Hr. Dr. m. Fr., P
Buddle, Fr., Ländschei
Butz, Fr. Hauptm., Aug
Cassar, Hr. Kfm., Köln
Cochins, Hr. Fabrikdir.
Conrad, Hr. Oberstabs
Dahlmann, Hr. Kfm., F
Danne, Hr. Dr. phil. m.
Dannemann, Hr. Prof.,
Diedrich, Hr., Mainz
Diedrich, Hr., Neustadt
Doerr, Hr., Rheinbisch
Eck, Hr. Fabrikbes. m.
Egenolf, Hr., Köln
Eggers, Hr. Hauptm.,
Erdmann, Hr., Amster
Fischer, Hr. Fabr., Ldi
Frappmann, Hr., Mainz
Frantzen, Hr. Dir., Ch

Friedenheim, Hr. Kfm.
Friedrich, Hr. m. Fr.,
Fuchs, Hr., Hochheim
Gabel, Hr. Kfm., Wi
Gerhard, Hr. Ing. m. T
Giessing, Hr. Justizrat
Goeldner, Hr. Dir., Ma
Goldschmidt, Hr. Kfm.

Goldschmidt, Hr. Kfm.
Granaat, Hr. m. Fr., A
Griesbeck, Hr. Oberleu
Grolmann, Fr. Assesso
Grinewald, Hr. Kfm.,
Grunwald, Hr. Kfm.,
Grunden, Fr., Hamburg
Habben, Hr., Jever (O
Handorf, Fr., Saarbrück
Hartmann, Fr., Bad H
Hass, Hr. Gymn.-Lehr
Heile, Hr. Kfm. m. To
Hemming, Hr., Düssel
Hempel, Hr. Rittergut
Henckel, Fr., Berlin
Herzstein, Hr., Hambu
Heske, Hr., Berlin
Hofmann, Hr., Giessen
Holz, Hr. Kfm., Brissi
Hoppe, Hr. m. Fr., Fra
van Hooven, Hr. Admin

van Houden, Hr. Kfm.
Hummel, Hr. Sekretär
Jacobsen, Hr. Dr. m. F
Kaack, Hr. Dr. phil. m.
Kasten, Fr., Saarbrück
Keller, Hr. Kfm. m. F

Hr. Rittergutsbesitzer
— Fr. Baronin von Be
von und zu Weichs an
u. Fr., Nizza. — Hr. F
Margareta Dr. Arnold,
Dresden. — Hr. Dr. u.
Fr. Tochter, Ländschei
Wiesbaden. — Hr. Carl
Gehlen-Heimes, Cronbe
Hr. Dr. Bonhoeffer, El
Haag. — Hr. Alfred Bas

Ar

Am

3. Jahrga

Amtliche B

Donnerstag, den
Stadtwalde, Distrikt
Gehölz verweigert wer
1. ca. 520 Amt
2. ca. 450
3. ca. 8000

Kreditbewilligung
Zusammenkunft v
vor der Wirtschaft zur
Wiesbaden, den

Se. Durchlaucht Prinz Moritz von Schaumburg-Lippe, Breslau — Nassauer Hof.

Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Grüner Wald
Quisisana
Pension Wolfram
Schwarzer Bock
Residenz-Hotel
Villa Frank
Villa Olanda
Nassauer Hof
Quisisana
Fürstenhof
Königlicher Hof
Europäischer Hof
Hotel Krug

Rose
Schwarzer Bock
Evangel. Hospiz
Taunus-Hotel
Hotel Central
Zur Sonne
Reichshof
Taunus-Hotel
Schwarzer Bock
Zur Sonne
Quisisana
Hessischer Hof
Prinz Nikolaus
Marktstr. 6
Nassauer Hof
Hansa-Hotel
Hansa-Hotel
Hotel Krug
Astoria-Hotel
Rose
Schwarzer Bock
Reichspost
" " " " " " " "

Hansa-Hotel
n (Rhld.)
Schwarzer Bock
Hotel Central
Köln Rheinstr. 56
Grüner Wald
Nassauer Hof
Hotel Central
Pension Columbia
Pension Columbia

Wilhelmshainanstalt
 Taunus-Hotel
 Wilhelmshainanstalt
 Hotel Berg
 Hotel Krug
 Villa Helene
 St. Said Pens. Hell
 Wiesbadener Hot
 Wiesbadener Hot
 Quissana
 Villa Borussia
 Ros
 Hotel Weins
 Europäischer Hot
 Schwarzer Bock
 Erbrprinz
 Villa Frank
 Villa Frank
 Hotel Berg
 Zur Sonne
 Fürstenho
 Römerbau

Zur Sonne
Evang. Hospiz
Wiesbadener Ho
Hotel Krug
Hotel Krug
Hotel Krug

Fremdenliste vom
— Hr. Otto Garrels
— Hr. Woronesch. — Fr
— im Kürassier-Reg
— Hr. Lüdensch
— Hr. Stolz i. P. — Fr
— Hr. Nittergutbes. u. Maj
— Fr. Annie Vortisc
— Hr. Schwind m. Fr. Tocht
— Hr. Weimar. — Fr. Au
— Hr. Dürschuch, Düsseldorf

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzeitlichste und preisg. Pension am Platze für Dauer-
 mietet und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
 Abgesch. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
 Tel. 341. Nähe Zentrum der Stadt, ruhige, freie Lage.
Ermäßigte Preise für Mitgl. d. Offiziervereins.

Grüner Wald
Nassauer Hof
Hotel Krug
Goldener Brunnen
Münchener Hof
Evang. Hospiz
Hotel Berg
es., Frankfurt a. O.
Prinz Nikolaus
Nassauer Hof
Rose
Wilhelmshellanstalt
Tannus-Hotel
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Zur Sonne
Palast-Hotel
Grüner Wald
Alleeaal
Prinz Nikolaus
Quisisana
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Römerbad
Reichspost
Fürstenhof
Wiesbadener Hof
berg Silvana
Hotel Cordian
Reichspost
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Silvana
Hotel Central
Palast-Hotel
Pension Badenia
Europäischer Hof
rendrar Dr. jur.
Wilhelmshellanstalt
Schwarzer Bock
Quisisana
Bez. Düsseldorf)
Quisisana
Grüner Wald
Europäischer Hof
Goldener Brunnen

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 23. Januar . . .	2 251	4 047	6 298
Am 25. Januar . . .	198	62	260

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsbüro.

Hr. Rittergutsbesitzer Graf Wilhelm von Königsmark u. Fr. Gräfin von Königsmark m. Bed., Ober-essnitz. — Hr. Otto Garrels u. Fr. Antwerpen. — Hr. Willy Wolfsohn m. Fr. u. Bed., Freiburg i. B.
— Fr. Baronin von Beust, Norderney. — Alexander von Alechine m. Fam. u. Bed., Woronesch. — Fr. Anna Keding u. Begleit., Fr. Stecher, Greven. — Baron u. Baronin
von und zu Weichs an der Glon. — Hr. Wilhelm Streit, Florenz. — Hr. W. Weimann u. Fr. — Hr. Rittm. im Kürassier-Regt. Nr. 5 Horst Grieser u. Gem., Riesenburg. — Hr. Moritz Bacher
u. Fr., Nizza. — Hr. Bergwerksbesitzer W. Suernmündt u. Fr., Potsdam. — Hr. Kommerzienrat E. Wilh. Turck u. Fr., Lüdenscheid. — Hr. Carl Ney mit Frau u. Fr. Thea Meyer, B.-Baden. — Fr.
Margareta Dr. Arnold, Dresden. — Freifr. von Lupin, München. — Herr Oberstleutn. a. D. von Ruffer m. Bed., Stolp i. P. — Fr. Alice Diemer. — Fr. Bertha Goossens, Bonn. — Hr. S. von Lucius
Dresden. — Hr. Dr. u. Notar Gustav Witthoff u. Fr., Ronsdorf. — Fr. Direktor M. Schaum, Köln. — Herr Rittergutsbes. u. Major a. D. Hugovon Basse u. Fr. Haus Husen. — Fr. Ernst Romland
Fr. Tochter, Lüdenscheid. — Fr. Generalkonsul Gussie Haupt m. Kind u. Fr. Julie Ungerer, Rio de Janeiro. — Fr. Annie Vortisch, Hausen Raitbach. — Hr. Major z. D. Gustav Ernst von Roerdanz
Wiesbaden. — Hr. Carl Kraussoldt m. Fr. u. Fr. Tocht., Iserlohn. — Hr. Oberstleutn. a. D. Schmidt von Schwind m. Fr. Tocht. u. Bed., Eschberg. — Fr. Gertrud Helmes, Cronberg. — Fr. Margd.
Gehlen-Helmes, Cronberg. — Hr. Rittmeister u. General-Intendant d. Hoftheaters Carl B. N. von Schirach, Weimar. — Fr. Amalia Meyer, Friedberg. — Hr. Fabrikbes. August Schultze u. Fr. — Hr. Carl Nepveu u. Fr.
Hr. Dr. Bonhoeffer, Elberfeld. — Hr. Leut. der Reserve Bonhoeffer, Elberfeld. — Hr. Obergeringieur Otto Heidechuch, Düsseldorf. — Fr. Bertha von Schell, Colmar, Els. — Hr. Dr. Carl Nepveu u. Fr.
Haag. — Hr. Alfred Bastian, München. — Fr. Vortisch-Kraft, Lörrach. — Fr. Hauptmann Metzke, Mainz.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

3. Jahrgang Nr. 15.

ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder

Besignegmehnd auf die vom Magistrat erlassene Bekanntmachung betreffend
Einkaufmeln der Küchenabfälle für Viehfutter
bitten wir alle **Hausbefitzer** insbesondere unsere 2000 Mitglieder dieses Unternehmens nach Kräften zu unterstützen und zu fördern.
Stellt **Sammelgefäße** im Hof auf und veranlaßt eure Mieter fleißig zu sammeln. Kein brauchbarer Küchenabfall darf verloren gehen.
Der Vorstand des Haus- und Grundbesitzer-Vereins G. B.
G. Kalkbrenner, Stadtrat.

Verdingung.
Die Lieferung und Anbringung der Türbeschläge für den **Neubau der Schule an der Zahnstraße (Hof I bis III)** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.
Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgedäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen

ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einwendung von 50 Pf. bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „A. S. 150 Ros“ versehenen Angebote sind spätestens bis
Montag, den 1. Februar 1915, vormittags 9½ Uhr,
hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Weihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verbindungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 30 Tage.
Biesbaden, den 22. Januar 1915.
Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.
Die Schreinerarbeiten (Los 23—42) für den Museumsneubau sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Städtisches Hochbauamt.